

Stichling gewinnt Halbmarathon

LEICHTATHLETIK Über 300 Aktive nahmen bei herrlichem Wetter am Osterlauf des TSV Scheßlitz teil. Lokalmatador Christian Eichhorn wird Gesamt-Dritter über die 21,1 Kilometer.

Scheßlitz – Fast optimale Laufbedingungen herrschten für die Läufer beim 7. Scheßlitzer Osterlauf. Trotzdem konnte der TSV Scheßlitz als Veranstalter heuer deutlich weniger Teilnehmer als in den letzten Jahren begrüßen. Bei den drei verschiedenen Läufen machten sich aber immerhin noch über 300 Starter auf die flachen Runden zwischen Scheßlitz und Giech.

Pünktlich um 9 Uhr starteten die Läufer zu ihren vier Runden über die 21,1 Kilometer zum Florapharm-Halbmarathon.

Dabei legten der noch nicht einmal ein Jahr aktive Christian Eichhorn vom TSV Scheßlitz und Andreas Hecht (SV Pechbrunn) in der ersten Runde ein recht flottes Tempo vor und liefen sich einen klaren Vorsprung heraus. Doch Eichhorn hatte sich aus Unerfahrenheit anscheinend etwas übernommen und musste deutlich zurückstecken. So vergrößerte Andreas Hecht in den letzten beiden Runden seinen Vorsprung. Im Ziel hatte er als Sieger mit 1:16:26 Std. über vier Minuten Vorsprung auf den nächstplatzierten Dominik Briselat.

Persönliche Bestzeit

Christian Eichhorn rettete sich mit persönlicher Bestzeit in 1:22:26 Std. gerade noch auf den dritten Gesamtplatz und holte sich damit den Altersklassensieg in der M35. Aus dem Raum Bamberg sicherte sich Klaus Geuß vom SC Kemmern mit 1:24:35 Std. in der M45 mit Platz zwei einen Podestplatz. Von der Laufgruppe des TSV Scheßlitz schafften dies gleich drei Starter. In der M40 erreichte Dirk Uhlig mit 1:35:00 Std. den zweiten Platz. Jeweils Dritte wurden in der M 45 Werner Dotterweich mit 1:26:45 Std. und in der M20 Alexander Langer mit 1:30:17 Std. Zusammen mit Eichhorn und Moritz Pleyer (6. M20/1:33:27 Std.) war dies auch der deutliche Mannschaftsieg vor dem SC Kemmern.

Auch in der Frauenkonkurrenz zeichnete sich schon bald die Gesamtsiegerin ab. Carmen Stichling von der IfA Nonstop Bamberg vergrößerte von Runde zu Runde ihren Vorsprung. Mit recht ordentlichen 1:34:26 Std. lief die mittlerweile 45-Jährige als Tagessiegerin durchs

Ziel. Platz 2 ging an Kerstin Stegner mit 1:37:52 Std. vom TV Zeil. Den dritten Gesamtplatz sowie den Sieg in der W 40 sicherte sich mit 1:44:28 Std. Elke Beierlieb von der LG Veitenstein. Vom TSV Scheßlitz platzierte sich mit fast genau zwei Stunden Nicole Postler in der W20 auf dem dritten Rang.

Immerhin über 180 Teilnehmer machten sich auf die zwei flachen Runden des zehn Kilometer langen Theramed-Laufes. Auch hier zeichnete sich schon nach der ersten Runde der spätere Sieger ab. Aus Crailsheim war Kay Müller angereist und holte sich mit recht guten 32:57 Min. den Sieg. Spannend war der Ausgang um den zweiten Platz. Hier hatte schließlich Jürgen Wittmann (LAC Quelle Fürth) mit 34:05 Min. vor Dominic Arnold vom TV 1848 Coburg mit 34:08 Min. die Nase vorne. Schon auf dem vierten Gesamtplatz und damit als Sieger der M45 kam mit 35:32 Minuten Roland Wild von der LG Bamberg ins Ziel.

Zwei Klassensiege holte sich die DJK LC Vorra. In der M40 siegte Christian Schlapp mit guten 36:32 Min. Reinhard Sures sicherte sich in der M60 mit 43:44 Minuten einen knappen Sieg. Auch der TSV Scheßlitz sicherte sich zwei Siege. Die M50 gewann Andreas Patz mit 39:41 Min. In der Jugendwertung ging der Sieg mit 47:55 Min. an Lorenz Romig. Jeweils zweite Plätze in ihren Klassen erreichten in der M20 Felix Hüttner (IfA Nonstop Bamberg) mit 36:28 Min. und Kaspar Stappenbacher (DJK LC Vorra) in der M70 mit 47:43 Min. Vom TSV Scheßlitz schaffte auch Otto Dippold in der M55 mit Rang 3 in 42:24 Min. einen Podestplatz. Die Mannschaftswertung der Männer gewann der TV 1848 Coburg vor der DJK LC Vorra, Platz 3 ging an den TSV Scheßlitz.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Recht spannend war der Ausgang um den Tagessieg bei den Frauen. Hier lieferten sich Elvira Flurschütz und Carmen Schlichting-Förtsch (beide SC Kemmern) mit Kerstin Steg (Quelle Fürth) lange ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die 45-Jährige Fürtherin hatte schließlich mit sehr guten 38:44 Min. die



Der Start zum 10-km Lauf mit dem späteren Sieger Kay Müller (Nr. 273) vom TSV Crailsheim.

Fotos: pr

Nase vorn. Flurschütz kam mit 39:29 Min. als Zweite (1. W20) an, Carmen Schlichting-Förtsch folgte ihr mit 39:45 Min. Dies war für sie der Sieg in der W35.

Für den SC Kemmern gab es durch Isabel Weller in der W40 mit 44:11 Min. und durch Sibylle Vogler in der W70 mit 54:43 Min. zwei weitere Klassensiege. Dies bedeutete, noch ergänzt durch Isabell Schöffl in 44:32 Min. (4. W35) und Inge Perkins mit 45:27 Min (2. W20), in der Mannschaftswertung der Frauen die Ränge 1 und 2. Jeweils zweite Plätze in ihren Klassen erreichten in der WJU18 Vanessa Weber (SV Walsdorf) mit 44:11 Minuten, Nadja Langer (TSV Scheßlitz) in der WJU 20 mit 52:15 Min., ihre Mutter Monika mit 50:43 Min in der W 40, Gabi Bastian (DJK LC Vorra) in der W45 mit 44:25 Min. und Edith Bulenda vom SV Gundelsheim in der W65 mit 58:19 Min.

Erfreulich war die Teilnahme beim Sparkassenlauf über fünf Kilometer. Immerhin 60 Hobbyläufer und Schüler machten sich auf die Runde nach Giech und zurück. Die Damenwertung gewann mit 22:43 Min. Christina Dreßel vom TV Zeil. Der schnellste männliche Läufer, Theodor Schell (TSV Burghaslach), war schon nach 17:39 Min. im Ziel. Als Siegerin der jüngsten Schülerinnen (U12) holte sich Annika Stichling (IfA Nonstop Bamberg) ihre Osterlauf tasse mit Osterhasen ab. ft



Die Erstplatzierten des Halbmarathons (von links): Dominik Briselat (Project Edgewalk/Platz 2), Sieger Andreas Hecht (SV Pechbrunn) und Christian Eichhorn (TSV Scheßlitz/Platz 3).



Die schnellsten Frauen im 10-km-Lauf (mit Organisator Alois Zenk von links: Carmen Schlichting-Förtsch (SC Kemmern/Platz 3), Kerstin Steg (LAC Quelle Fürth/Platz 1) und Elvira Flurschütz (SC Kemmern/Platz 2).